

Governance zwischen Wissenschaft und öffentlichem Protest

# Die Bedeutung von Nichtwissen beim Unterfangen Endlagerung

## Die Lösung eines unlösbaren Problems

Wenn es um Endlagerung geht, wird oft von sehr großen Zeiträumen gesprochen, in denen ein Endlager sicher sein soll.

Für diese Zeiträume ist es schwierig bis unmöglich, verlässliche Voraussagen zu treffen. Die Wahrscheinlichkeit unvorhergesehener Folgen, Ereignisse und Auswirkungen nimmt zu.

**Es gibt also viel, das wir nicht wissen. Wie die Akteur\*innen damit umgehen und trotzdem zu Entscheidungen kommen, ist Gegenstand meiner Forschung.**

### Können wir nicht einfach mehr forschen, um unser Nichtwissen durch Wissen zu ersetzen?

- Nicht alles Nichtwissen ist das, was man als Noch-Nicht-Wissen bezeichnen würde
- Manches wird sich vielleicht nie auflösen lassen
- Soziale und technische Komplexität erhöhen die Schwierigkeit, zu Wissen zu kommen
- Wissen ist zwar eine allgegenwärtige und unabdingbare Grundlage in Technikkonflikten, reicht aber längst nicht mehr zur Schließung solcher Konflikte (Keller 2005)
- Obwohl sich Akteur\*innen auf Wissen beziehen, kann es zu Dissens kommen (alltagssprachlich: „Zwei Ärzt\*innen, drei Meinungen.“)
- Es ist oft schwierig oder unmöglich zu sagen, wer über mehr oder besseres Wissen verfügt



### Entscheiden trotz Nichtwissen

- Um immense Zeiträume handhabbar zu machen, wird die Zeit z.B. in Prozessphasen unterteilt
- Es kommt zu Entscheidungen, welches Nichtwissen zu vernachlässigen oder später aufzulösen sei und welches Wissen Genug-Wissen sei
- Nichtwissen ist politisch:
- Wer anderen mangelndes Wissen zuschreiben kann, hat Macht
- Auch „Genug-Wissen“ behaupten zu können, hat mit Macht zu tun, da man sagen kann, wozu genug geforscht wurde – ebenso umgekehrt

Nele Wulf, Dissertation: Endlagerung radioaktiven Abfalls in Schweden: Die prozedurale Gestaltung des Verhältnisses von Wissen und Nichtwissen (Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Bröckling (Uni Freiburg), PD Dr. Stefan Böschen (KIT))

**„Radioaktiver Abfall – Was nun? Befragen Sie ENTRIA!“**  
**ENTRIA-Abschlusskonferenz 2017, Braunschweig**